



# Protokollauszug

aus der  
37. öffentliche Sitzung des Ausschusses für Gesundheit, Soziales, Wohnen und Inklusion  
vom 28.11.2023

---

öffentlich

**Top 6.3    Sicherung der bedarfssensiblen Angemessenheit bei der Unterbringung von Menschen in der LHP für die Zukunft  
23/SVV/0676  
vertagt**

Frau Vandre informiert, dass in der heutigen Sitzung zunächst die Präsentation der Verwaltung gezeigt werden soll, um den Antrag dann zur Überarbeitung zurückzustellen.

Dagegen erhebt sich kein Widerspruch.

Herr Svejda stellt anhand einer Präsentation die Standards der Unterbringung in der Landeshauptstadt Potsdam vor und gibt Erläuterungen dazu.  
Anschließend beantwortet Herr Svejda Nachfragen von Seiten der Ausschussmitglieder.

Die Präsentation wird als Anlage zum Protokoll zur Verfügung gestellt.

**Abstimmungsergebnis:**

Der Zurückstellung wird einstimmig zugestimmt.

Frau Vandre verweist auf die zurückgestellten Anträge aus der heutigen Sitzung und bittet die Fraktionen, ihre Anträge zu überdenken oder überarbeiten, um diese noch in dieser Wahlperiode abschließend behandeln zu können.



# Standards der Ordnungsrechtlichen Unterbringung von Wohnungslosen

Fachbereich 39  
Wohnen, Arbeit und Integration

Bereich Soziale Wohnhilfen 391



- Unterbringung von Wohnungslosen
- Verhinderung von Wohnungslosigkeit
- Ambulante und nachsorgende Hilfen (67er)
- Niedrigschwellige Hilfen (Streetwork & Suppenküche)
- Planungs- und Finanzverantwortung für Angebote der Wohlfahrtspflege

Bereich Soziale Wohnraumversorgung 392



- Beantragung Wohnberechtigungsscheine
- Wohnungsvermittlung / -benennung
- Förderung sozialer Wohnungsbau

Fachbereich 39  
Wohnen, Arbeit und Integration

Bereich Soziale Wohnhilfen 391



- Unterbringung von Wohnungslosen
- Verhinderung von Wohnungslosigkeit
- Ambulante und nachsorgende Hilfen (67er)
- Niedrigschwellige Hilfen (Streetwork & Suppenküche)
- Planungs- und Finanzverantwortung für Angebote der Wohlfahrtspflege

Bereich Soziale Wohnraumversorgung 392



- Beantragung Wohnberechtigungsscheine
- Wohnungsvermittlung / -benennung
- Förderung sozialer Wohnungsbau

## Arbeitsgruppe Unterbringung

- Unterbringung von Wohnungslosen und Geflüchteten
- 4 Teilfunktionen: Soziale Arbeit, Wohnungsverwalter, Gebührenverwalter, Belegungssteuerung
- Wohnheime, Gewährleistungswohnungen, aber auch Pensionen
- Spezielle Angebote für besondere Teilzielgruppen (Junge Erwachsene, Familien)
- Winternothilfe von November – März
- Unterbringung von Wohnungslosen in Verbindung mit Hilfen nach § 67 SGB XII in Zusammenarbeit mit AG Wohnungsnotfallhilfe

## Generelles zu den Standards der Unterbringung

- Allgemeine Mindeststandards nur bei Geflüchteten existent (6m<sup>2</sup> Wohnfläche / Person)
- Keine Standards in der ordnungsrechtlichen Unterbringung
- Laute Forderung nach Mindeststandards in der Unterbringung seit langem durch Fachverband BAGW und Wohnungslosenverbände
- Landeshauptstadt Potsdam aktive Teilnehmerin der BAGW
- Erarbeitung eines Nationalen Aktionsplans zur Überwindung der Wohnungslosigkeit bis 2030 durch Bauministerium
- Forderung nach allgemeingültigen Unterbringungsstandards auch in Entwurf Nationaler Aktionsplan (NAP)
- WBS-Grenzen kein geeignetes Kriterium, weil Obergrenze für Wohnraum, nicht Mindeststandard

## Unterbringung von Geflüchteten in Potsdam

- Orientierung an Standard des Landesaufnahmegesetz in Bezug auf Kapazitätsplanung
  - Notwendigkeit des wirtschaftlichen Betriebs
  
- Keine Vollauslastung. Zielmarke der Auslastung: 85%
  - Steigerung der sozialen Konflikte bei Verdichtung
  
- Beschluss der wohnungsähnlichen Unterbringung durch SVV
- Derzeit 708 von 1532 Plätzen in GU im Standard WVB
- Zusätzlich ca. 680 Plätze in Wohnungen, 560 Personen

## Unterbringung von Wohnungslosen in Potsdam

- 95 Plätze im Obdach Lerchensteig, Standard Einzelzimmer
- 10 Notbetten im Mehrbettzimmer
  
- 25 Plätze Junge Wilde, Standard Einzelzimmer
- 5 Notbetten in Mehrbettzimmer
  
- 2-3Zimmerwohnungen im Familienhaus, 17 Stück, keine WGs
  
- 102 Plätze in 3 Pensionen, keine Einzelzimmer
  
- 39 Gewährleistungswohnungen für derzeit 92 Personen, keine WGs
  
- Wohnangebote W13 und Frida in den Hilfen nach § 67 SGB XII mit Wohngemeinschaften im Standard Einzelzimmer



## Wesentliche Aspekte in der Erarbeitung von Standards bei der Unterbringung von Wohnungslosen

1. Unterbringung im Einzelzimmer
  - Potsdam verhältnismäßig gut aufgestellt
  - Zur Erfüllung des Ziels langfristig Ersatz der Pensionen durch weitere Wohnheime & Wohnungen notwendig
2. Unterbringung in Festbauweise
  - Potsdam erfüllt diesen Aspekt bei Wohnungslosen
3. Individuelle Gestaltungsmöglichkeiten der Räume
  - In Wohnheimen teilweise gegeben, Möbelmitnahme nicht möglich
  - In Wohnungen bevorzugt eigene Möbel. Erstausrüstung dort nicht möglich.

## Wesentliche Aspekte in der Erarbeitung von Standards bei der Unterbringung von Wohnungslosen

4. Beteiligungsstruktur
  - Beteiligungsmöglichkeiten in sozialpädagogisch begleiteten Angeboten möglich, in Pensionen nicht
5. Wechsel der Unterkunft muss möglich sein
  - Wird durch AG Unterbringung nicht per se ausgeschlossen.
  - Bearbeitung durch Sozialarbeitende in der Verwaltung.
6. Spezifische Angebote für besondere Zielgruppen
  - Spezielle Angebote für junge Menschen, Familien, Frauen, Menschen mit Migrationshintergrund vorhanden
  - Spezielle Angebote für Menschen mit Hunden, sucht- und/oder anderen psychischen Erkrankungen fehlen (SEEWOLF-Studie: 75% psychisch erkrankt, viele Doppeldiagnosen, 65% somatisch erkrankt)
  - Wachsendes Angebot schafft Chance für Diversifizierung

## Wesentliche Aspekte in der Erarbeitung von Standards bei der Unterbringung von Wohnungslosen

### 7. Zugang zu den Angeboten

- Richtet sich nach örtlicher Zuständigkeit
- Unstrittig, wenn letzte Meldeadresse Potsdam
- RUDER-Gutachten: strittig, wenn letzte Meldeadresse woanders, aber Aufenthalt in Potsdam, strittig bei EU-Bürgern

### 8. Housing First

- Kürzlich Fachpapier der BAGW erschienen
- Wünschenswert, aber unrealistisch, da allgemeiner Wohnungsmangel
- Heute kein Stufensystem der Wohnungsnotfallhilfe mehr, parallele Bearbeitung mehrerer Hilfeziele
- Housing First als spezielles Angebot für besondere Zielgruppen (aber: nicht alle Wohnungslose sind besonders eingeschränkt!)

## **Wesentliche Aspekte in der Erarbeitung von Standards bei der Unterbringung von Wohnungslosen**

### 10. Obdachlose in Potsdam

- Ca. 100 Personen. Tendenz leicht steigend
- Spannungsfeld von Akzeptanz und Wunsch der Vermittlung in Angebote
- Straßensozialarbeit und Ordnungsamt
- Winternothilfe mit geringeren Aufnahmehürden
- Hitzeschutz als Thema von wachsender Relevanz

### 11. Situation in Brandenburg

- Fachtag der LIGA Brandenburg am 18.09.
- Über 50% aller Wohnungsloser in Brandenburg in Potsdam
- Vertreibung von Wohnungslosen nach wie vor an der Tagesordnung
- Bewilligungspraxis von 67er-Hilfen fragwürdig
- Fehlen von Leistungstypen im Bereich 67er-Hilfen macht Planung von Angeboten schwierig. Landkreise blockieren.

# Wohnungsnot und Wohnungslosigkeit in Brandenburg

Das Potsdamer Fachstellenkonzept



Landeshauptstadt  
Potsdam

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!